

## Lebt als Kinder des Lichts!

„Wir schauten nach oben und plötzlich sahen wir so etwas wie einen Blitz, ein helles gleißendes Licht“ – die japanische Künstlerin Toshiko Tanaka erinnert sich an jenen Morgen, als nichts mehr so war wie zuvor. Es war der 6. August 1945, heute vor 77 Jahren. Sie hatte den atomaren Angriff auf ihre Heimatstadt Hiroshima überlebt. Damals war sie mit Freundinnen auf dem Weg zur Schule. Ein Sommertag wie jeder andere – hell, sonnig und unbeschwert. Plötzlich wurde aus dem ganz normalen Alltag eine unbeschreibliche Katastrophe. Leid und Sterben bestimmten das Leben um sie herum. Viele Jahrzehnte konnte sie nicht darüber sprechen. Zu schwer wogen die Bilder im Kopf von verbrannten und sterbenden Menschen.

Erst vor einigen Jahren begann die Künstlerin ihre Lebensgeschichte zu erzählen. „Es ist unglaublich wichtig, möglichst viele Menschen auf der ganzen Welt zu treffen und dadurch den Gedanken des Friedens an sie weiterzugeben“ erkannte Toshiko Tanaka nach einiger Zeit. Ihr Zuhause hat sie für Begegnungen geöffnet. Hier können die Menschen zusammenkommen, gemeinsam Zeit verbringen und ihre Lebensgeschichte miteinander teilen. „Das ist der Beitrag, den ich aus meiner kleinen Ecke der Welt leisten kann. Das ist das, was ich für die Welt tun kann.“



Am Anfang war ein „helles gleißendes Licht“, dann folgte die Katastrophe und unendliches Leid. Ganz anders ist das Licht, das Toshiko Tanaka verbreitet. Es ist ein Licht des Friedens. Dieses Licht wird im Miteinander geteilt und weitergegeben. Damit Krieg und Gewalt, Leid und Sterben ein Ende haben. So hat sich die japanische Künstlerin das zu Herzen genommen, was in der Bibel im Epheserbrief (Eph. 5, 8.9) beschrieben wird: *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.*

Dr. Heiko Jadatz (Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis)